EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 5 E IM DACIA DUSTER (DJF)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2026 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,2 l Hubraum / 3-Zylinder-Reihenmotor / Hybrid G 150 / 113 kW - 154 PS (HSN: 8212 / TSN: AFZ)

⚠ GEFAHR!

Hochspannung - Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Der Kontakt mit spannungsführenden Hochvolt-Systemen oder -komponenten kann lebensgefährliche oder gravierende gesundheitliche Folgen haben.

➔ Arbeiten an Hochvolt-Systemen oder -komponenten dürfen nur durch zertifizierte, elektrotechnisch unterwiesene Personen für Arbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen oder durch zertifizierte Elektrofachkräfte für Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen vorgenommen werden (Fachbetriebe mit qualifiziertem Personal für Arbeiten an automotiven Hochvolt-Systemen).

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-12
3	Einbau	13-29
4	Nach dem Einbau	30-31
5	Teileübersicht	32
	Merkblatt für den Kunden	33

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres ab 2026 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit LED-Tagfahrleuchten**
- **mit Start / Stopp System**
- **mit 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe**
- **mit Allradantrieb 4x4**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,2l Hybrid G150	113 / 154	6 DSG

6S = 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 5 E CL	20 1991 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 02 10
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Web	22 1000 35 40 00
zusätzlich bei Dacia zu bestellen		
1	Dichtung für Tankarmatur	77 01 207 449

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

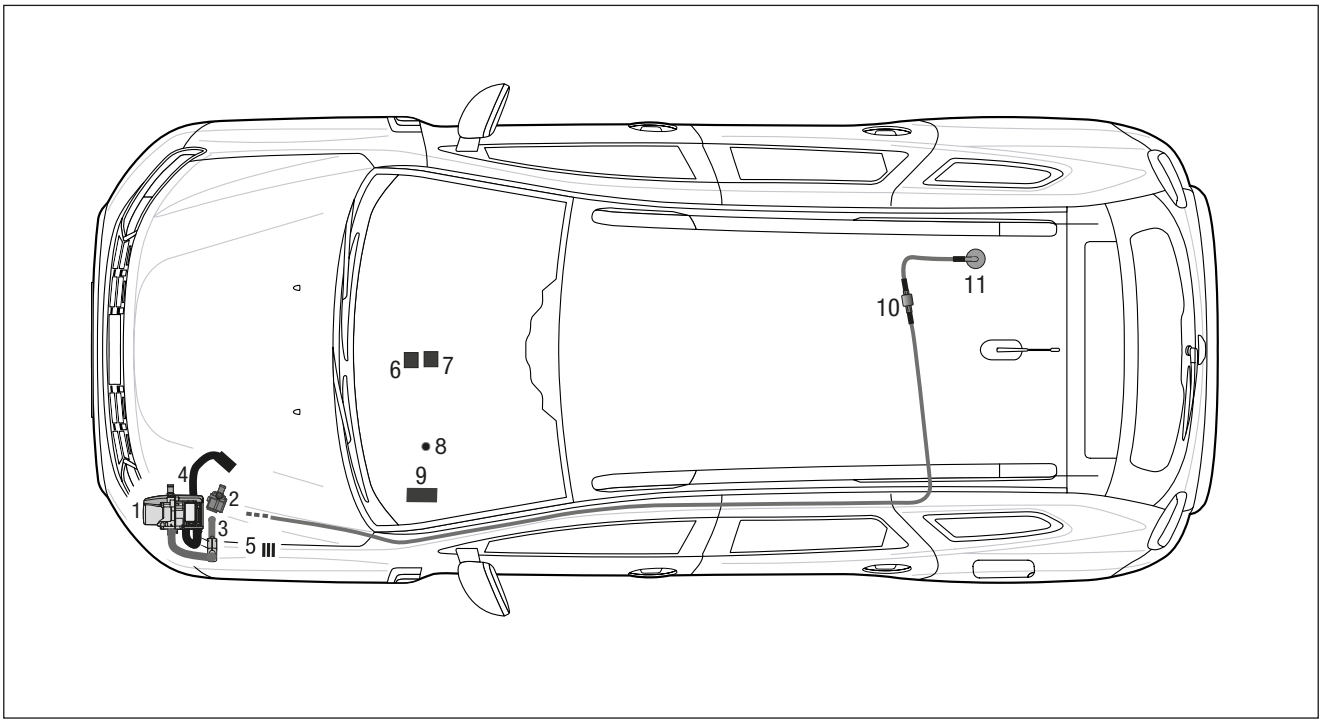
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais und Smart IPCU
7 Empfangsteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie und Batterietisch ausbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- Verkleidung unterhalb des Lenkrades ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Ansaugluftrohr ausbauen
- linke Unterbodenverkleidung und linke Radhausverkleidung abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 1 bis 5)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

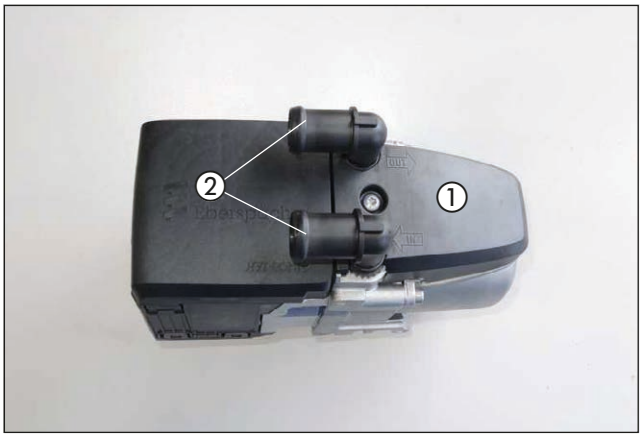


Abb. 1
① Heizgerät
② Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

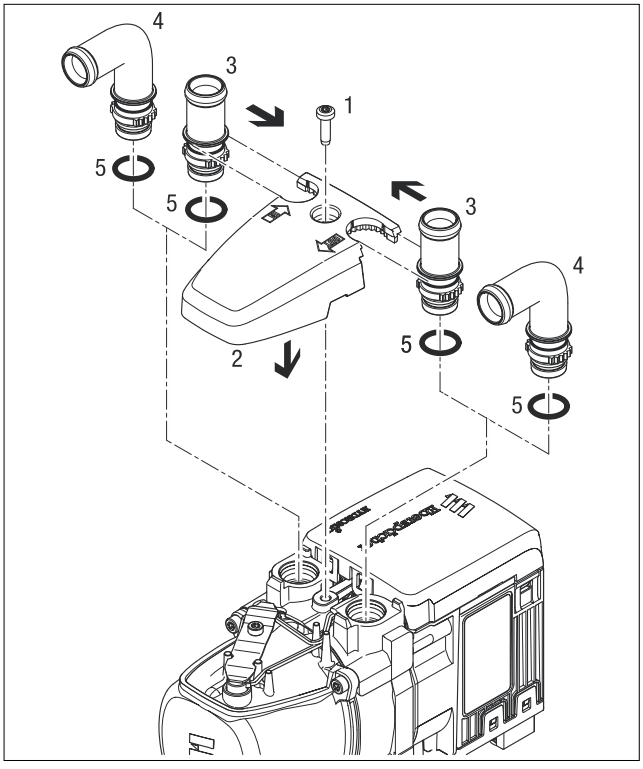


Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

HEIZGERÄTEHALTER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 4)

Den Heizgerätehalter, die Halter 90°-Winkel (22.1000.50.4400) und den C-Halter (22.1000.52.0104) zur späteren Montage im Fahrzeug bereitlegen.

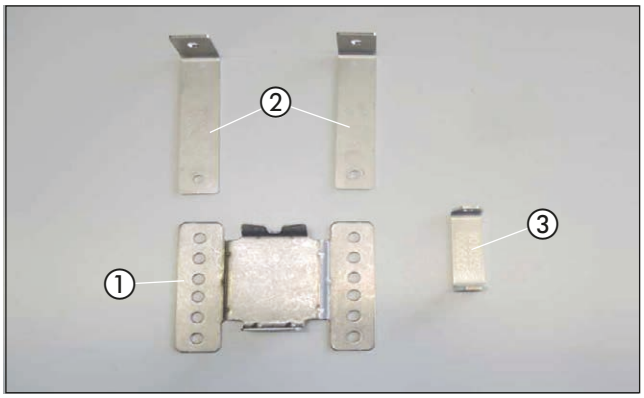


Abb. 4
① Heizgerätehalter
② zwei Halter 90°-Winkel (22.1000.50.4400)
③ C-Halter (22.9000.52.0104)

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

Die Abgasisolierungen auf deine Länge L = 180 mm und L = 200 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden und die Abgasisolierung L = 200 mm auf das Abgasendrohr aufschieben.
Die Abgasisolierung L = 180 mm auf das Abgasrohr L = 220 mm aufschieben.

Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.

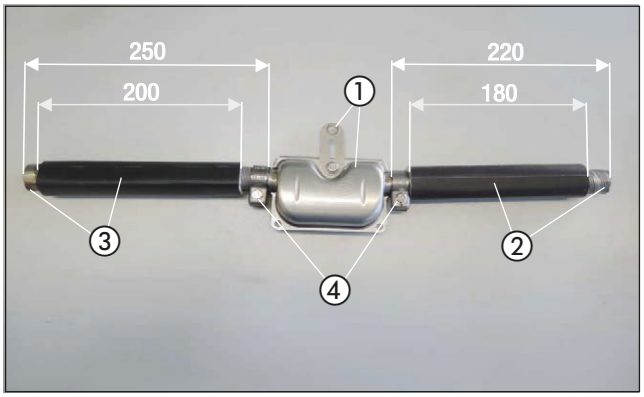


Abb. 5
① Halter 9301 am Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr mit Abgasisolierung
③ Abgasendrohr mit Abgasisolierung
④ zwei Spannschellen

2 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.
Den Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter der Wasserpumpe montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

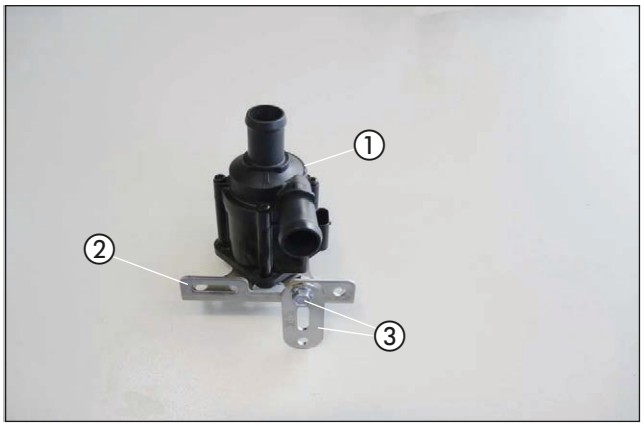


Abb. 6
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe
③ Halter 9301 am Halter der Wasserpumpe montieren

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter der Dosierpumpe um 15° versetzt befestigen und ausrichten.

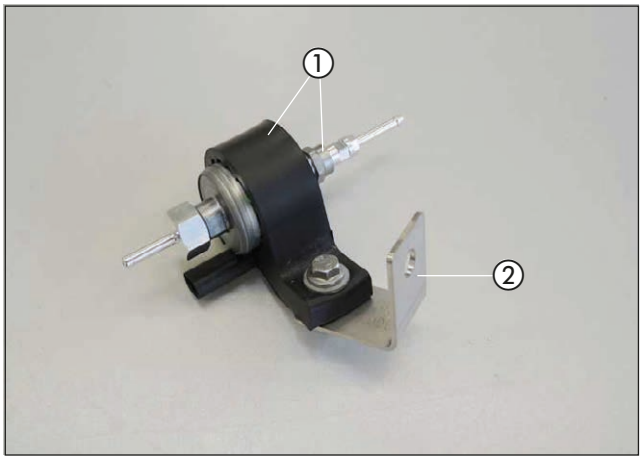


Abb. 7
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel am Gummihalter montieren

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 0,7 m für die Saugleitung abschneiden.

An den Enden vom abgelängten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm jeweils einen Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit jeweils einer Schelle Ø 9 mm befestigen.

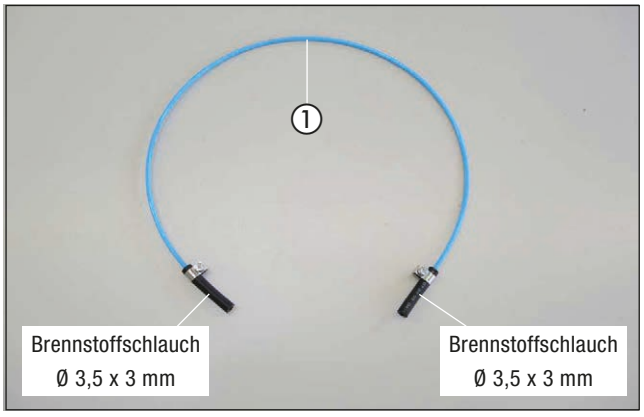


Abb. 8
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR DRUCKLEITUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 4 m für die Druckleitung abschneiden.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung, Länge = 4 m) mit Isolierband befestigen.

Für den Anschluss am Heigerät das Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm mit der weißen Markierung auf die Druckleitung aufschieben und mit einer Schelle Ø 9 mm befestigen.

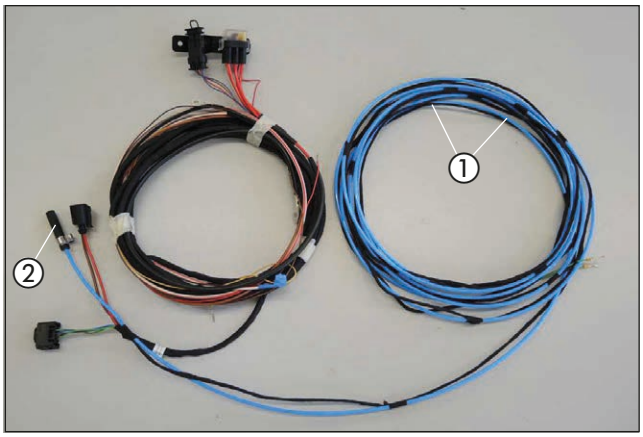


Abb. 9
① Brennstoffrohr (Druckleitung, Länge = 4 m) vormontieren
② Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 10 und 11)

Den kurzen Tankentnehmer entsprechend der Abbildung um 60° abwinkeln.

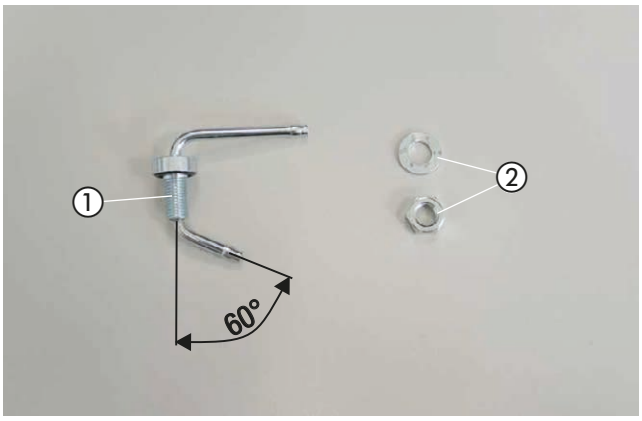


Abb. 10
① kurzer Tankentnehmer
② Unterlegscheibe B8 und Mutter M8

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 145 mm für die Tankentnahme abschneiden.

Das Brennstoffrohr (Tankentnahme) entsprechend der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende vom Brennstoffrohr (Tankentnahme) um ca. 45° anschrägen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr (Tankentnahme), den kurzen Tankentnehmer und die Klemmschelle Ø 10,5 mm zur Montage im Fahrzeug bereitlegen.

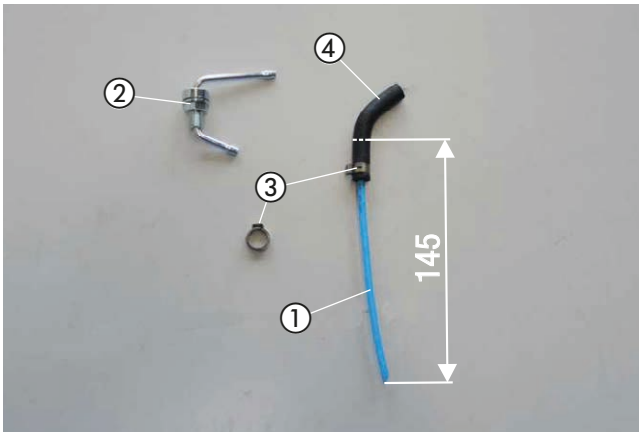


Abb. 11
① vorbereitetes Brennstoffrohr (Tankentnahme)
② kurzer Tankentnehmer
③ zwei Klemmschellen Ø 10,5 mm
④ 105°-Brennstoffschlauchbogen

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 12 und 13)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

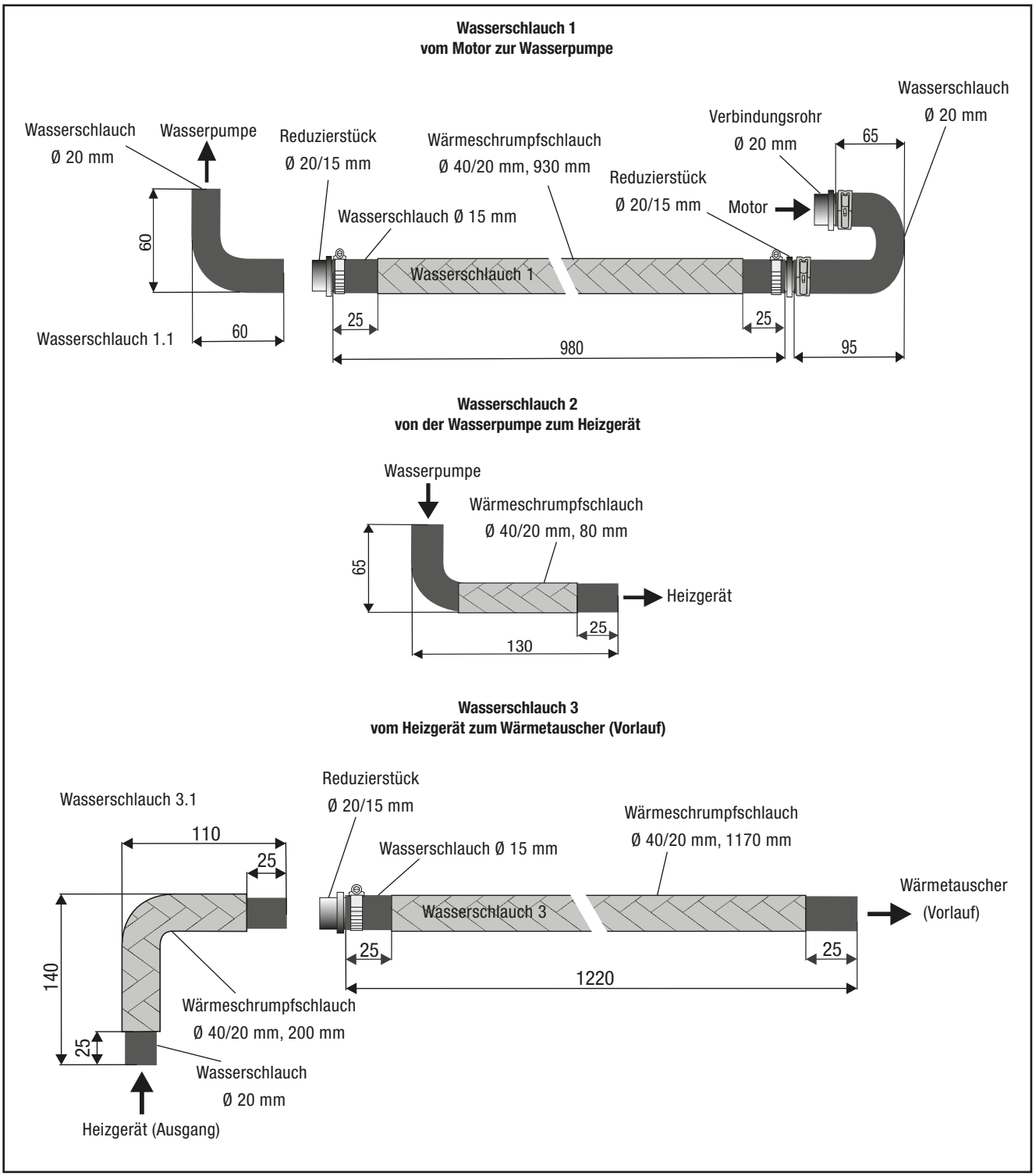


Abb. 12

2 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1 bis 3 entsprechend den Abbildungen 12 und 13 vorbereiten.

Den Wasserschlauch 1.1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasserschlauch 1 befestigen.

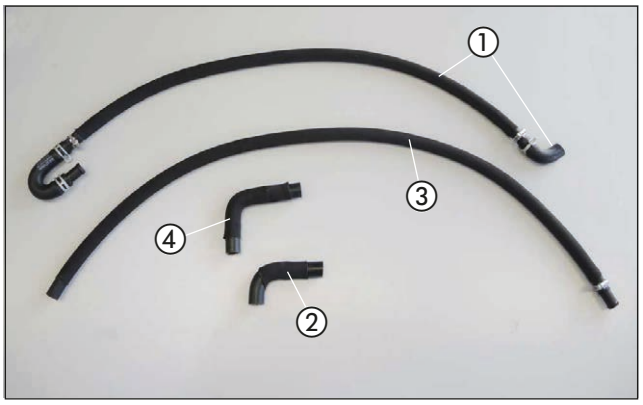


Abb. 13
① Wasserschlauch 1 und Wasserschlauch 1.1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3
④ Wasserschlauch 3.1

WASSERSCHLÄUCHE AM HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wassereintrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

Den Wasserschlauch 3.1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

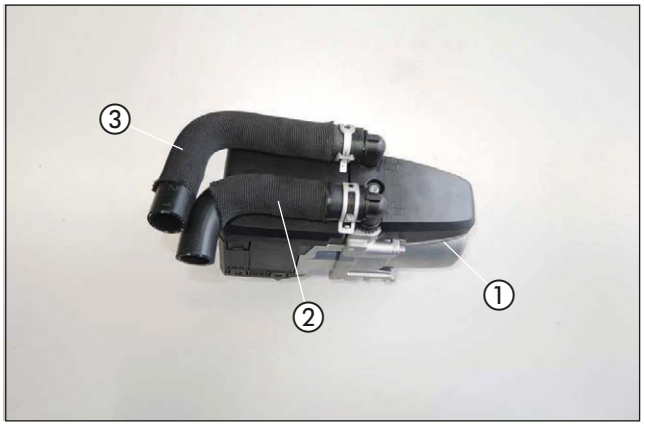


Abb. 14
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2 montieren
③ Wasserschlauch 3.1 montieren

SICHERUNGSHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die Steckeraufnahme in das vorhandene Langloch im Halter für den Sicherungssockel einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

Die Sicherung 25 A in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.



Abb. 15
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter vormontieren

2 VORMONTAGE

IPCU-MODUL UND KABELSTRANG VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Den Kabelstrang mit Stecksockel für IPCU und Gebläserelais mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter Z-Winkel (22.9000.50.6505) montieren.

Die Smart IPCU und das Gebläserelais werden erst bei der Montage im Fahrzeug gesteckt.

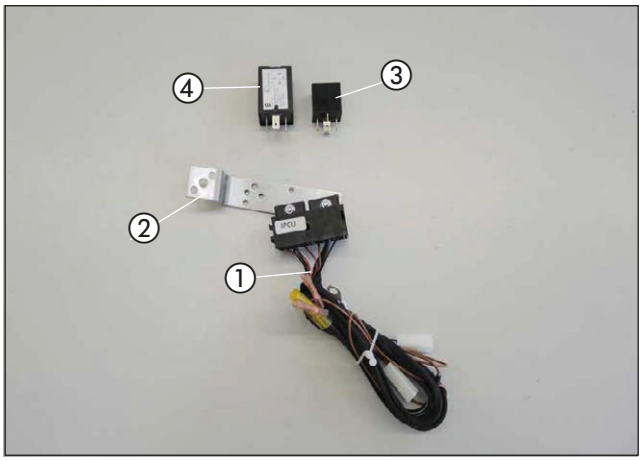


Abb. 16
① Kabelstrang mit Stecksockel für IPCU und Gebläserelais
② Halter Z-Winkel (22.9000.50.6505)
③ Gebläserelais
④ Smart IPCU

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE⁺ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter 90°-Winkel (22.9000.52.0069) montieren.

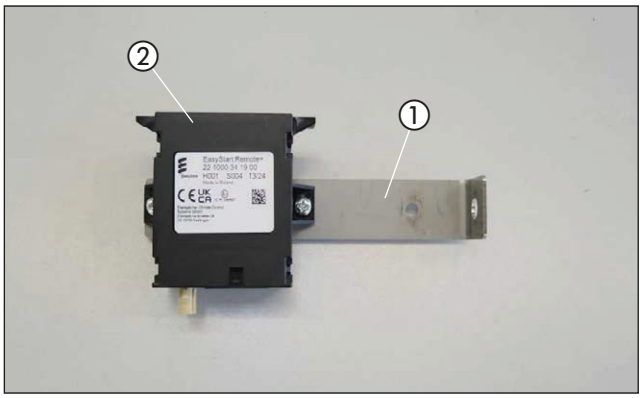


Abb. 17
① Halter für das Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺
② Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺ am Halter montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Das Stationärteil EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter 90°-Winkel (22.9000.52.0069) der Abbildung entsprechend montieren.

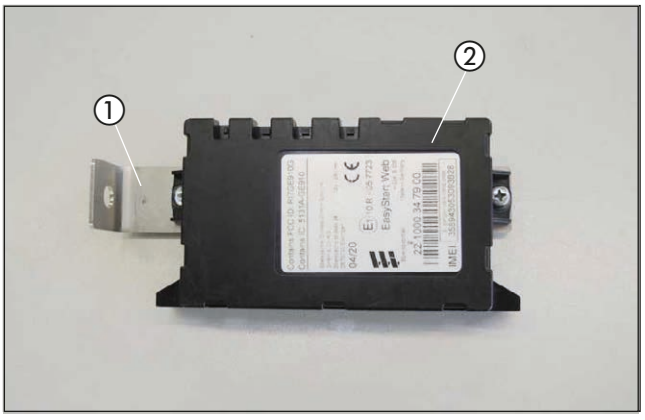


Abb. 18
① Halter für das Stationärteil der EasyStart Web
② Stationärteil EasyStart Web am Halter montieren

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 19 bis 21)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Aussenseite des linken Längsträgers.

Die Steckverbindung vom fahrzeugeigenen Kabelstrang aus dem Halter vom Steuergerät ausrasten.

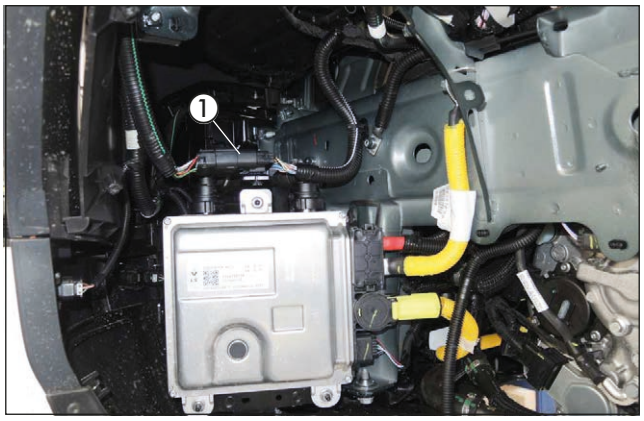


Abb. 19
① Steckverbindung aus dem Halter vom Steuergerät ausrasten

Die Steckverbindung vom fahrzeugeigenen Kabelstrang mit einem Kabelband am linken Kotflügelträger befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

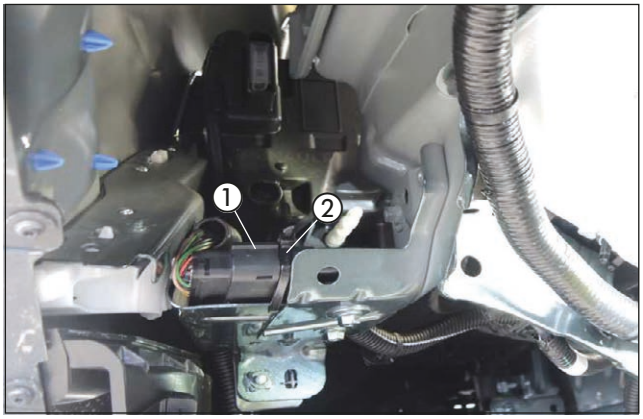


Abb. 20
① Steckverbindung am Kotflügelträger befestigen
② Kabelband

Die beiden vorhandenen Gewindebohrungen M6 dienen als Befestigungspunkte für den Heizgerätehalter.

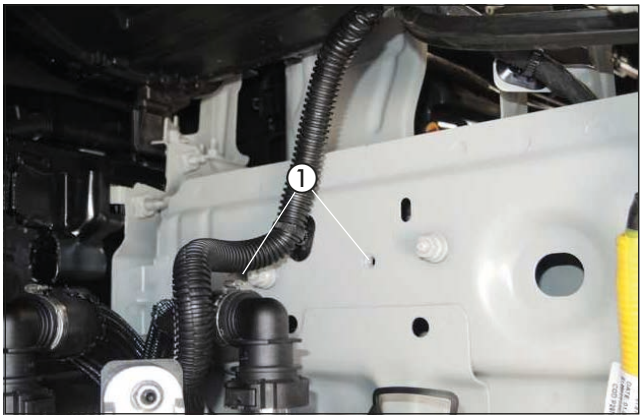


Abb. 21
① zwei vorhandene Gewindebohrungen M6

3 EINBAU

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 22 und 23)

Die beiden Halter 90°-Winkel (22.1000.50.4400) mit zwei Schrauben M6 x 16 an den vorhandenen Gewindebohrungen M6 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

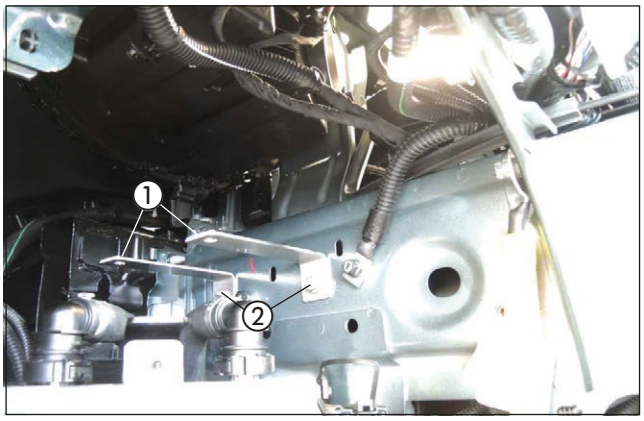


Abb. 22
① zwei Halter 90°-Winkel (22.1000.50.4400)
② zwei Schrauben M6 x 16

Den Heizgerätehalter mit zwei Schrauben M6 x 12 und Muttern M6 an den Haltern 90°-Winkel (22.1000.50.4400) befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den C-Halter mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am oberen Halter vom Steuergerät und mit einer weiteren Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Heizgerätehalter montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

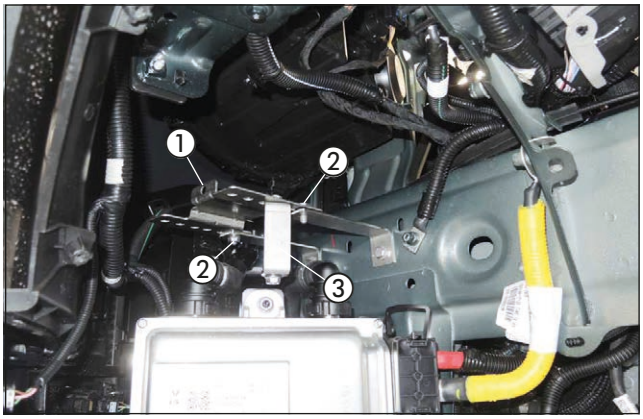


Abb. 23
① Heizgerätehalter
② zwei Schrauben M6 x 12 und Muttern M6
③ C-Halter montieren

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Die vorbereitete Wasserpumpe an der Befestigungsschraube vom Heizgerätehalter montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Druckstutzen zeigt nach oben und der Saugstutzen nach hinten rechts.



Abb. 24
① vorbereitete Wasserpumpe montieren

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 25)

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 befestigen.

Den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

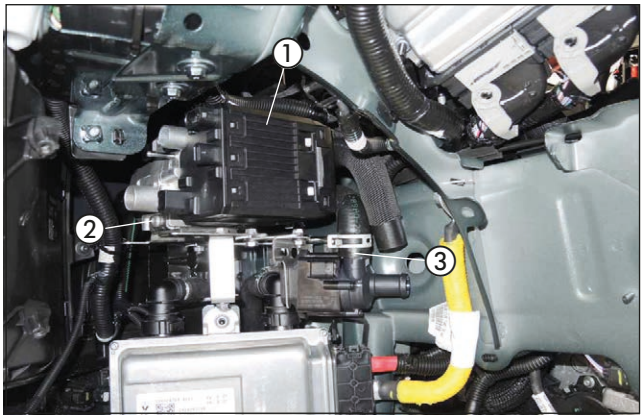


Abb. 25
① Heizgerät
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 16
③ Wasserschlauch 2 anschließen

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 26 und 27)

Den Verbrennungsluftrohrbogen entsprechend der Abbildung in das Verbrennungsluftrohr einsetzen.



Abb. 26
① Verbrennungsluftrohr
② Verbrennungsluftrohrbogen

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend der Abbildung in den geschützten Bereich des linken Radhauses verlegen und mit Kabelbindern sichern.

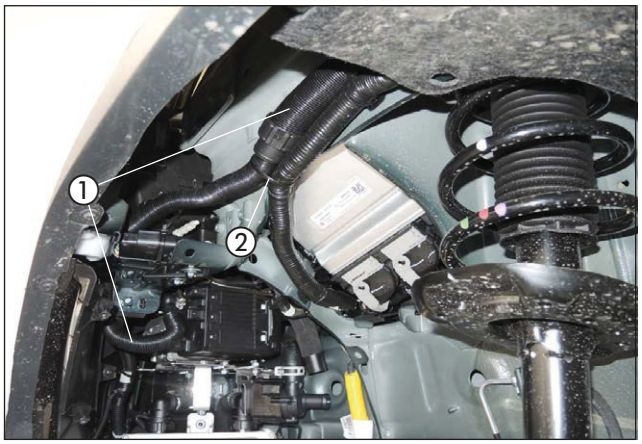


Abb. 27
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen
② Kabelband

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

3 EINBAU

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 28 und 29)

Den Bohrpunkt für die Abgastülle entsprechend der Abbildung auf der linken Stoßfängerunterseite markieren.

In die linke Stoßfängerunterseite eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.



Abb. 28
① Bohrpunkt markieren

Die Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen.

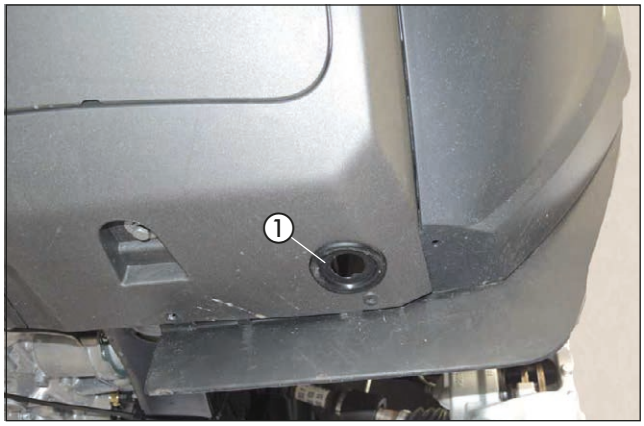


Abb. 29
① Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 30 und 31)

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am seitlichen Halter vom Steuergerät (Langloch) montieren.

Das Abgasendrohr durch die Abgastülle führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

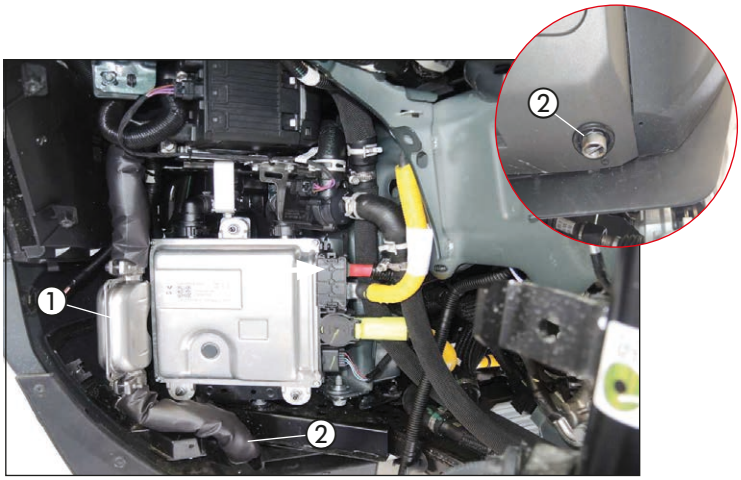


Abb. 30
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasendrohr durch die Abgastülle führen

3 EINBAU

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

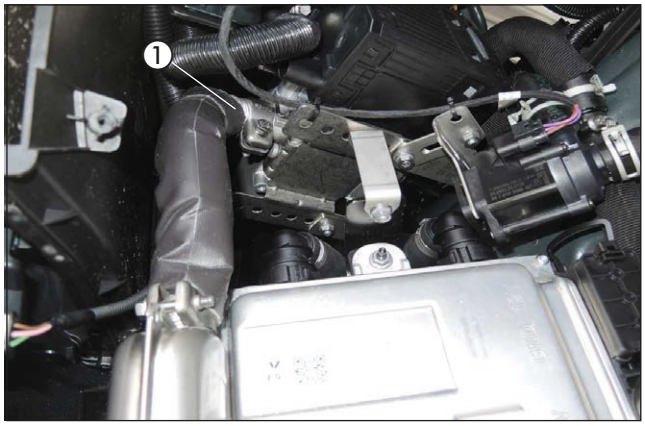


Abb. 31
① Abgasrohr anschließen

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 32 und 33)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

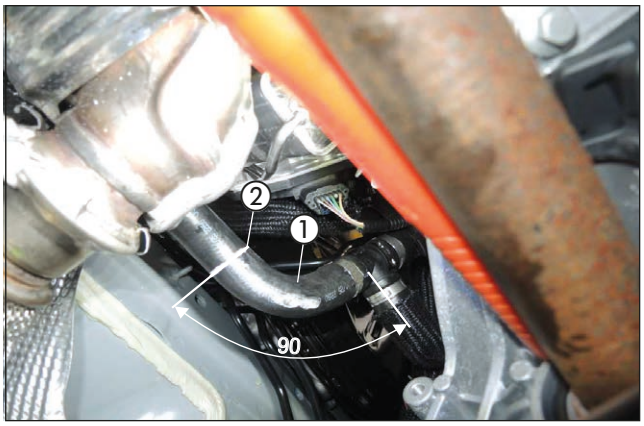


Abb. 32
① Wasservorlaufschlauch
② Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

In das Wasserschlauchstück zum Wärmetauscher das Reduzierstück Ø 20/15 mm einsetzen und mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm befestigen.

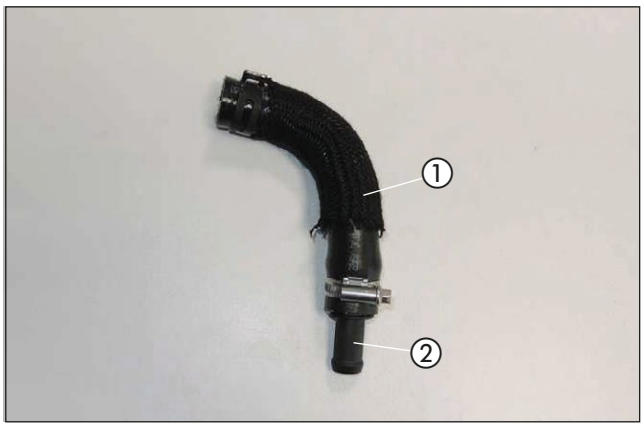


Abb. 33
① Wasserschlauchstück zum Wärmetauscher
② Reduzierstück Ø 20/15 mm

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 34 bis 40)

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Wasserschlauch 3.1 vom Wasseraustrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

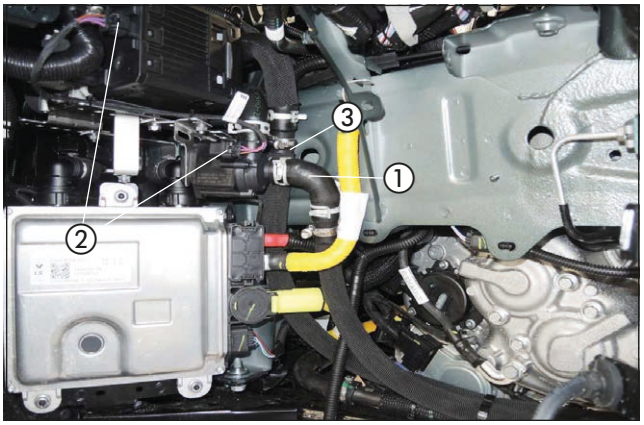


Abb. 34
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen
③ Wasserschlauch 3 anschließen

Die Wasserschläuche 1 und 3 entlang den fahrzeugeigenen Wasserschläuchen zur Motortrennwand und weiter zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 mit einem breiten Kabelband am Aggregateträger sichern.

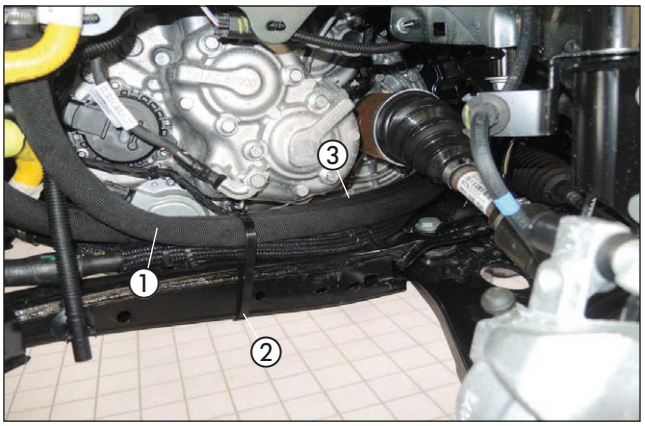


Abb. 35
① Wasserschlauch 1
② breites Kabelband
③ Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 an den fahrzeugeigenen Wasserschläuchen mit weiteren Kabelbindern sichern.

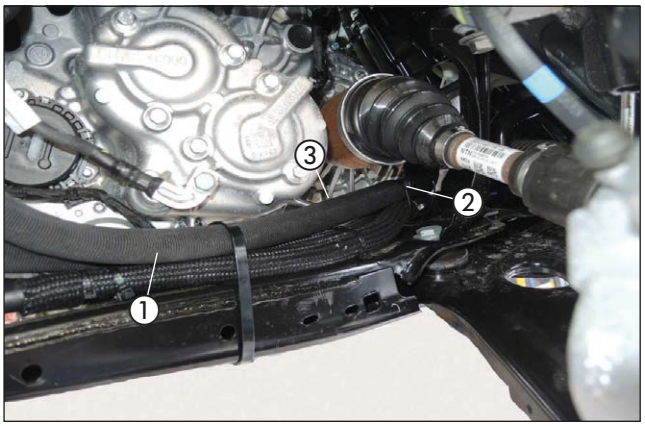


Abb. 36
① Wasserschlauch 1
② Kabelband
③ Wasserschlauch 3

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm und einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Wasserschlauch vom Motor anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

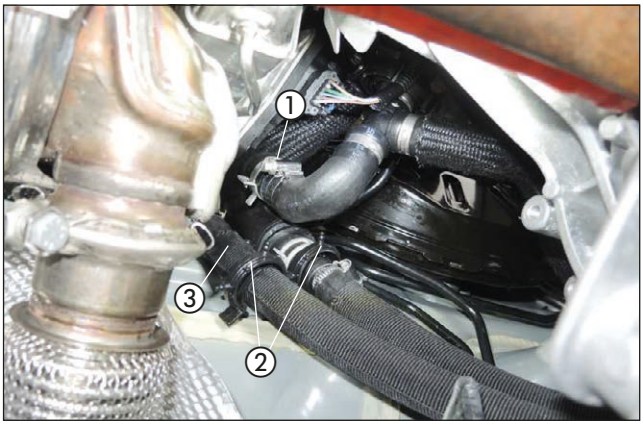


Abb. 37
① Wasserschlauch 1 anschließen
② zwei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

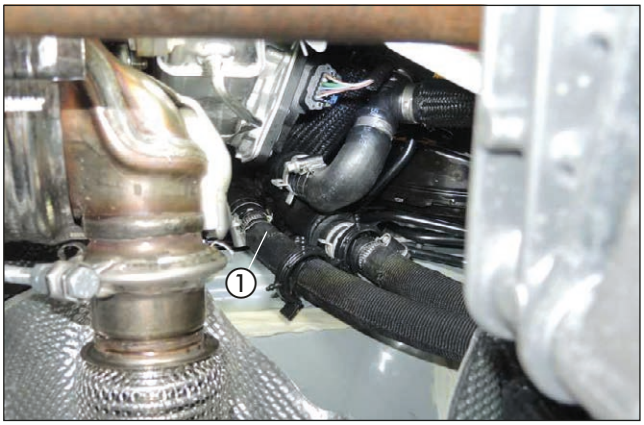


Abb. 38
① Wasserschlauch 3 anschließen

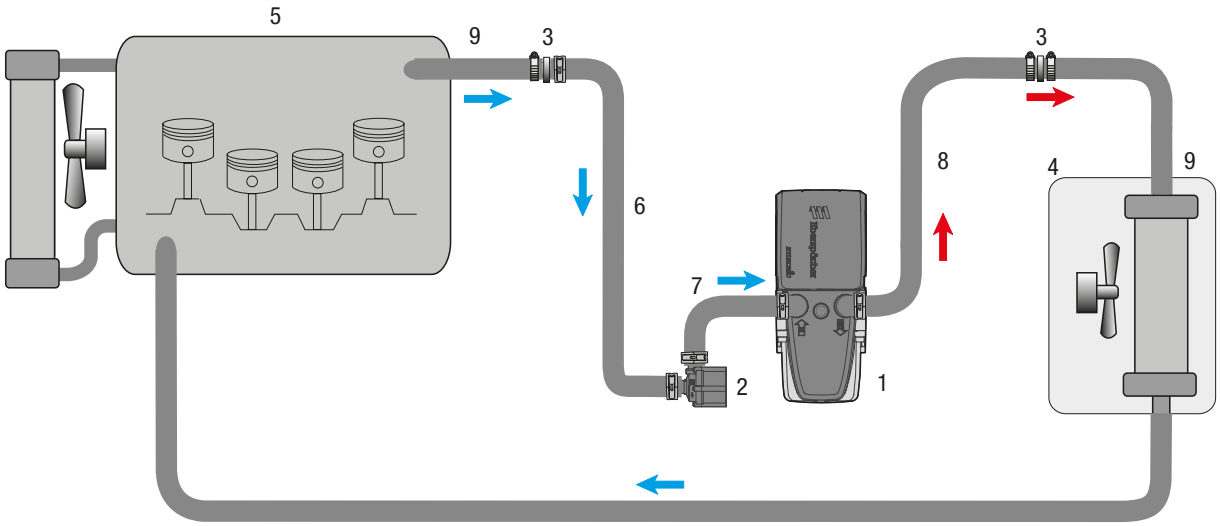
Die gummierte Schelle Ø 28 mm auf den Wasserschlauch 1 aufschieben und mit einer Kunststoffmutter Dm 5 am fahrzeugeigenen Stehbolzen der Motortrennwand befestigen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen bzw. Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 39
① gummierte Schelle Ø 28 mm

3 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm und Reduzierstück Ø 20/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
9- fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
- Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, Ø 20 - 32 mm
- Federbandschelle

Abb. 40

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 41 bis 43)

Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung von der Tankarmatur lösen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

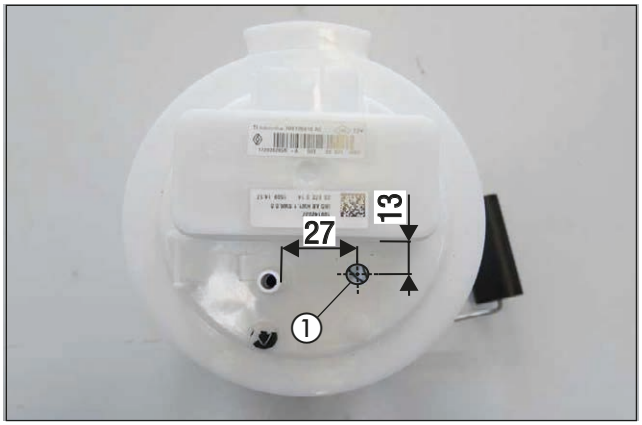


Abb. 41
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

Das vorbereitete Brennstoffrohr mit dem 105°- Brennstoffschlauch-bogen Ø 3,5/3 mm auf den Tankentnehmer aufschieben und mit der Klemmschelle (Ø 10,5 mm) sichern.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

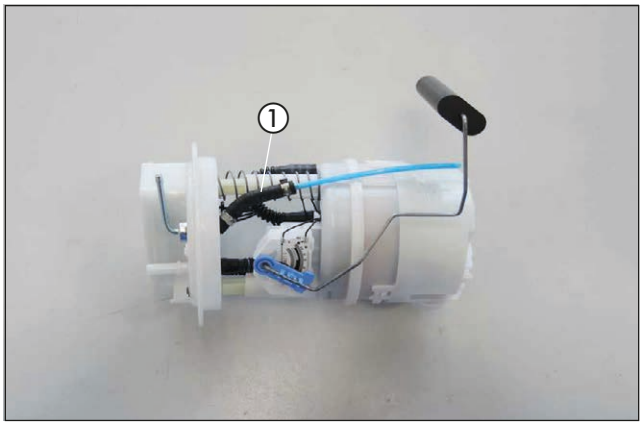


Abb. 42
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitung und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

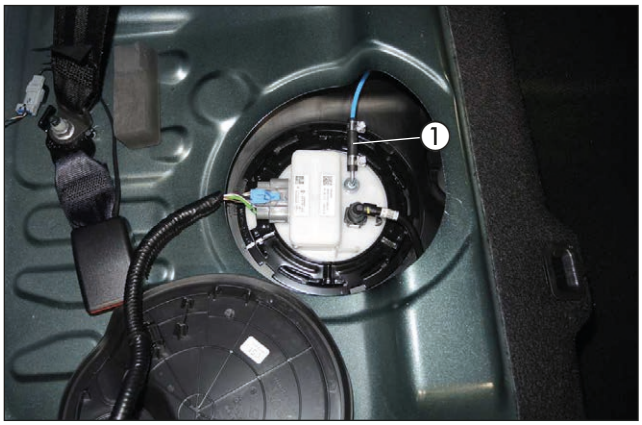


Abb. 43
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

3 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 45 bis 47)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

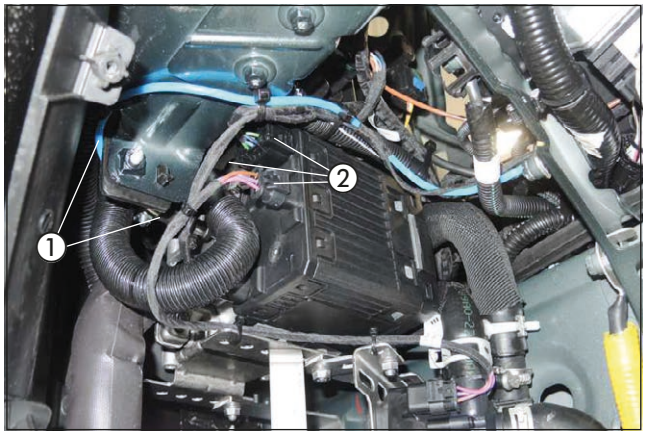


Abb. 44
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Auf das Brennstoffrohr (Druckleitung) eine gummierte Schelle Ø 10 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Gewindebohrung des linken Längsträgers im Bereich der Lenksäule befestigen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) weiter zur linken Unterbodenseite verlegen.

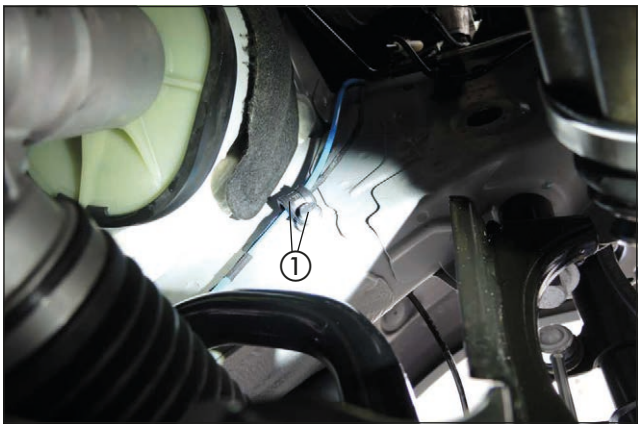


Abb. 45
① gummierte Schelle Ø 10 mm

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Bremsleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen, in den Halterungen einrasten und mit Kabelbindern sichern.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

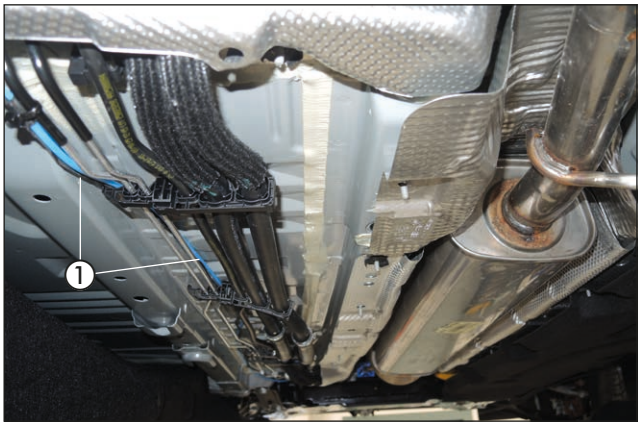


Abb. 46
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 47)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit Halter an der rechten Befestigungsschraube M8 des Tankfangbandes entsprechend der Abbildung festschrauben.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

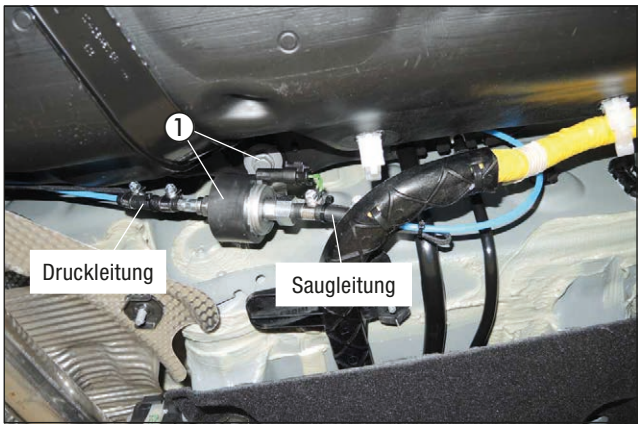
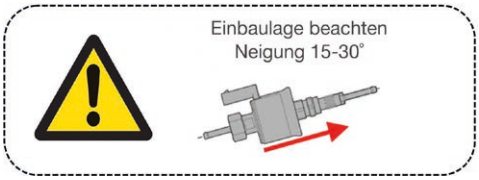


Abb. 47
① Dosierpumpe montieren und anschließen



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 48)

Den vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen linken Kotflügelträgerbleches montieren.

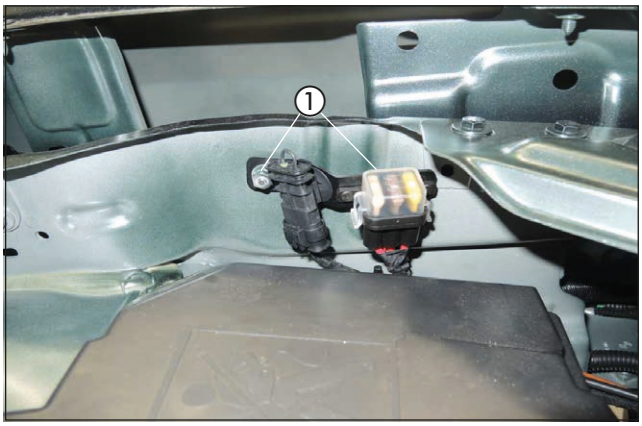


Abb. 48
① vormontierten Sicherungshalter montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 49)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Den 4-poligen Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ im Innenraum isolieren und zurückbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 49
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 50)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Stoßdämpferdom führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

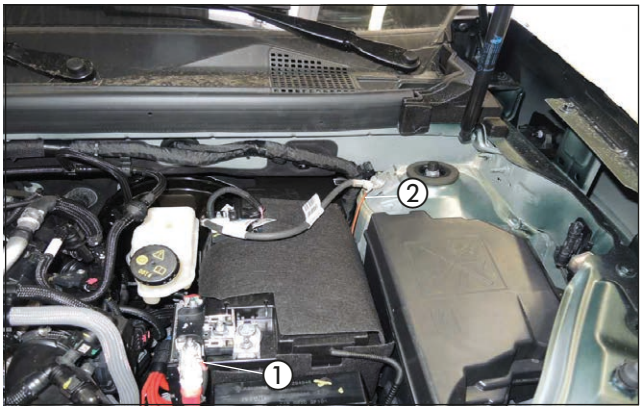


Abb. 50
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 51 bis 57)

Das Kabel 4 mm² ws/rt und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum IPCU- und Gebläserelais führen und ablängen.

Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.
Das IPCU-Modul und das Gebläserelais in den jeweiligen Stecksockel einsetzen.

Den Halter mit IPCU und Gebläserelais gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br mit der vorhandenen Torxschraube an der Stützstrebe der Mittelkonsole auf der linken Fahrzeugseite montieren.

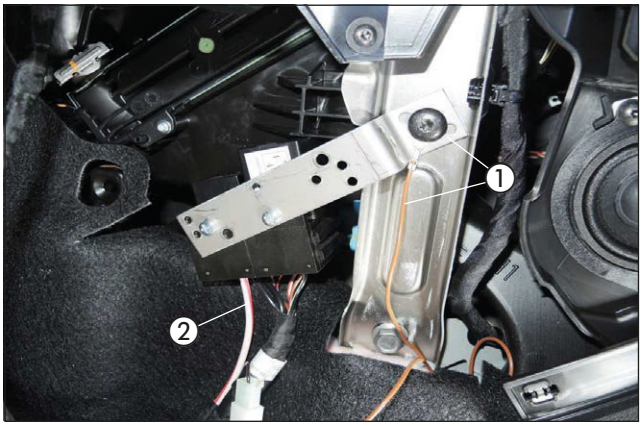


Abb. 51
① Halter mit IPCU und Gebläserelais zusammen mit Massekabel 1 mm² br montieren
② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten

Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

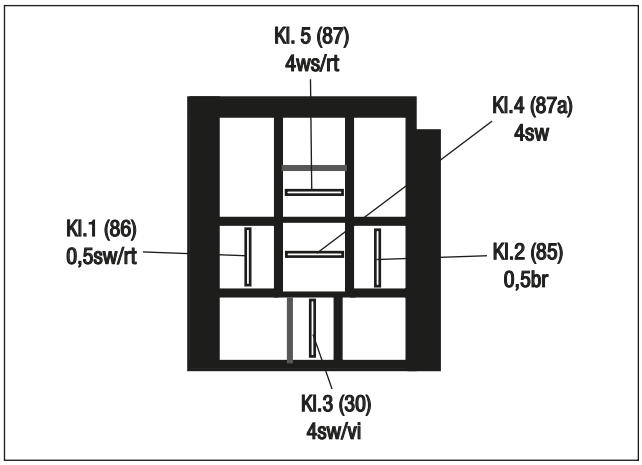


Abb. 52

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum eine Steckhülse anschlagen und mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls siehe Schaltplan verbinden.

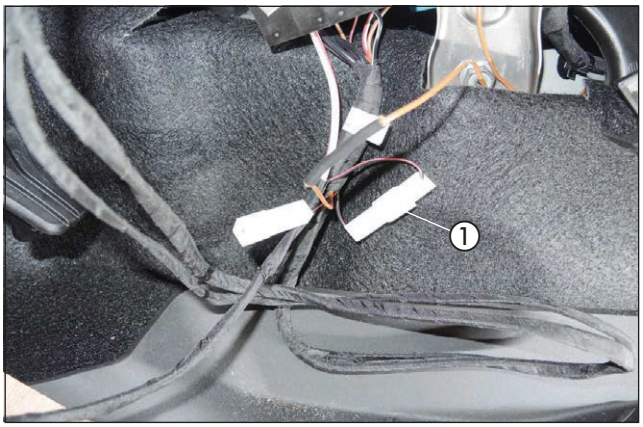


Abb. 53
① Kabel 0,5 mm² sw/rt (Fahrzeuginnenraum) mit dem Kabel 1 mm² sw/rt (Gebläserelais und IPCU-Stecksockel) verbinden

3 EINBAU

Der Gebläseregler befindet sich im Fahrerfußraum im Bereich der Mittelkonsole.

Den 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler abziehen.

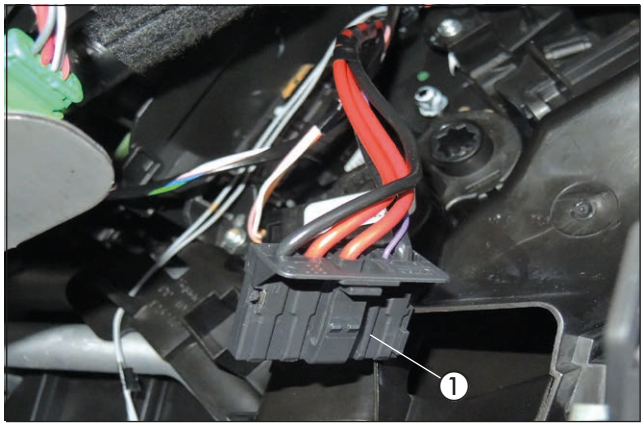


Abb. 54
① 6-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler das Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei gelben Stoßverbindern einbinden.

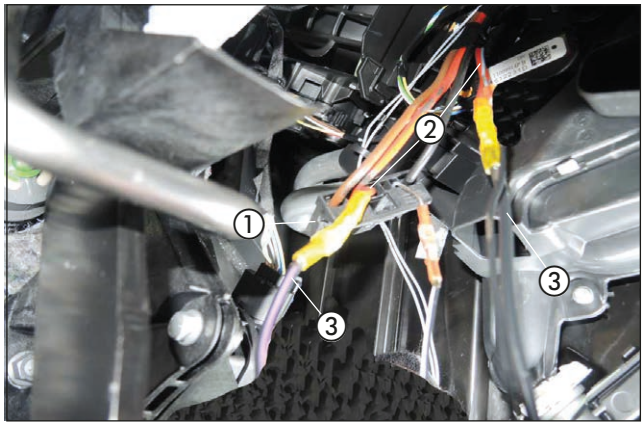


Abb. 55
① 6-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen
③ Kabel 4 mm² sw/vi und 4 mm² sw einbinden

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler das Kabel 0,35 mm² gr (Pin 5) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

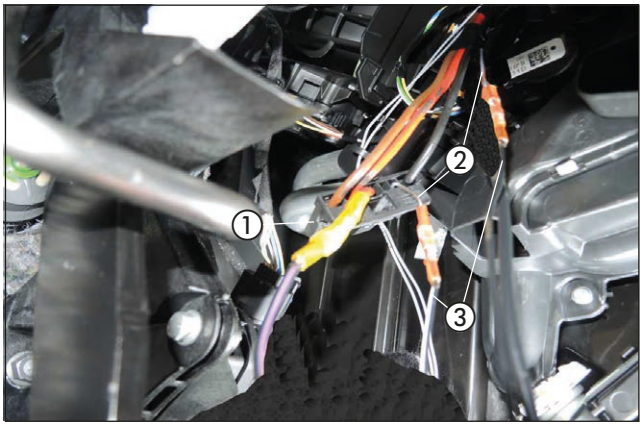


Abb. 56
① 6-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 0,5 mm² gr (Pin 5) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

3 EINBAU

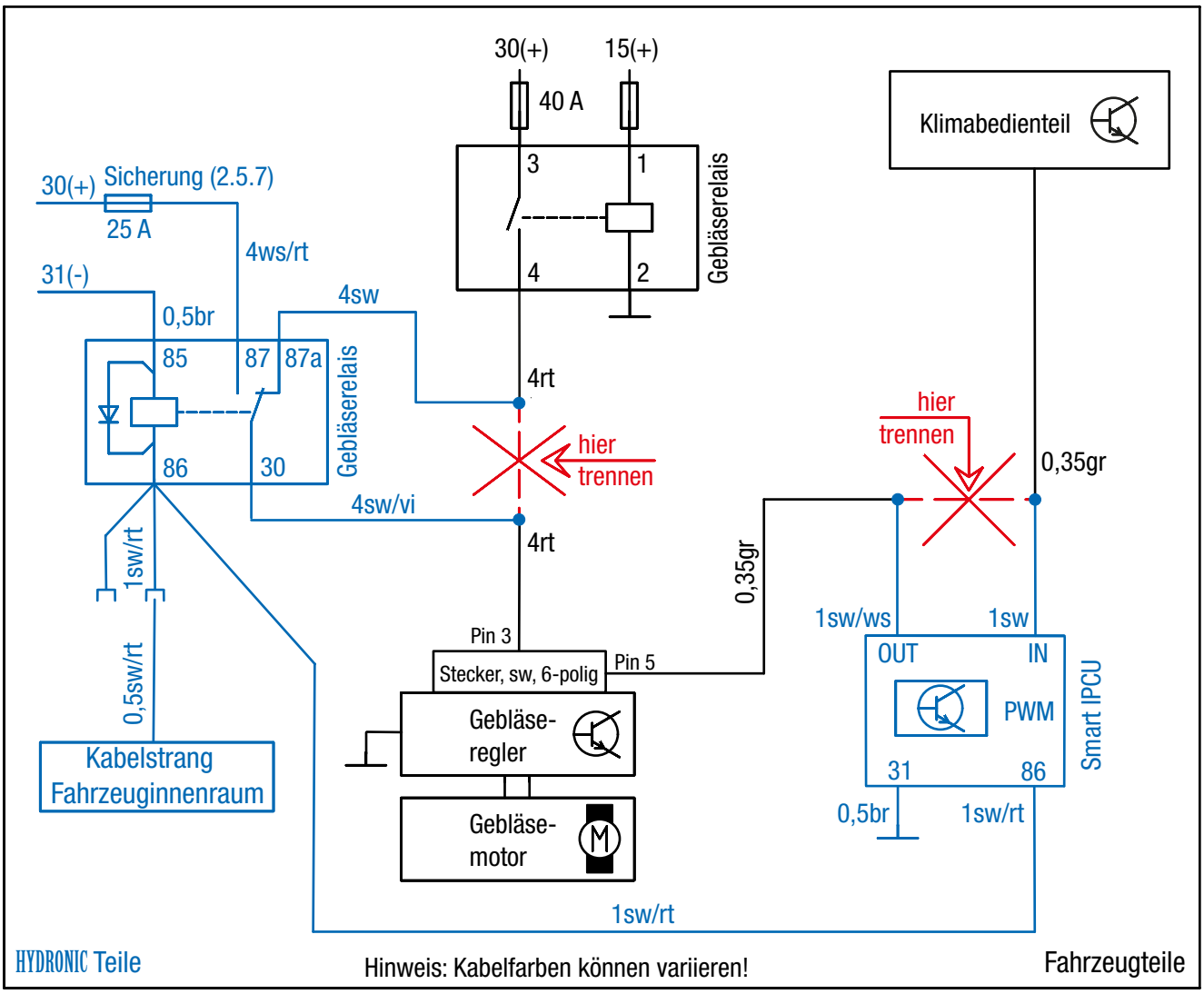


Abb. 57

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+/WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 58 bis 61)

Der Einbau der Remote/Remote+ /Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung Remote/Remote+ /Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der Remote/Remote+ /Web in das Blindfeld der Armaturentafel rechts neben dem Schalter der elektrischen Parkbremse montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 58
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ /Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ /Web an der Verkleidung der Armaturentafel links neben der OBD-Steckdose montieren.

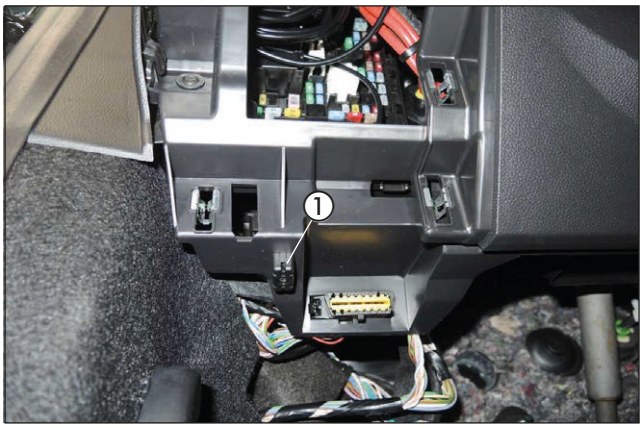


Abb. 59
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ /Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ der Abbildung entsprechend mit einer Mutter M8 am oberen Befestigungspunkt der Armaturentafel auf der linken Fahrzeugseite montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 60
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ montieren

3 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Web der Abbildung entsprechend mit einer Mutter M8 am oberen Befestigungspunkt der Armaturentafel auf der linken Fahrzeugseite montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 61
① Stationärteil der EasyStart Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 62)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 62
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

4 NACH DEM EINBAU

SMART IPCU – VORGEHENSWEISE ZUM ANLERNEN DES MODULS NACH DEM EINBAU



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen.
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur >30°C) – LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen – Taster einmal kurz betätigen – die LED beginnt schnell zu blinken

   A: PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,

   → das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

   B: LIN-Bus Signal:
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,

   → das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
   - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen

LED Anzeige	**Funktion**
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelernt
blinkt schnell	Modul im Anlern- / Analysemodus
blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
blinkt alle 5 sec. 1x	Modul betriebsbereit

UM EINE GESPEICHERTE GEBLÄSEEINSTELLUNG DER SMART– IPCU ZU ÄNDERN:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken (> 15 sec).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft.

5 TEILEÜBERSICHT

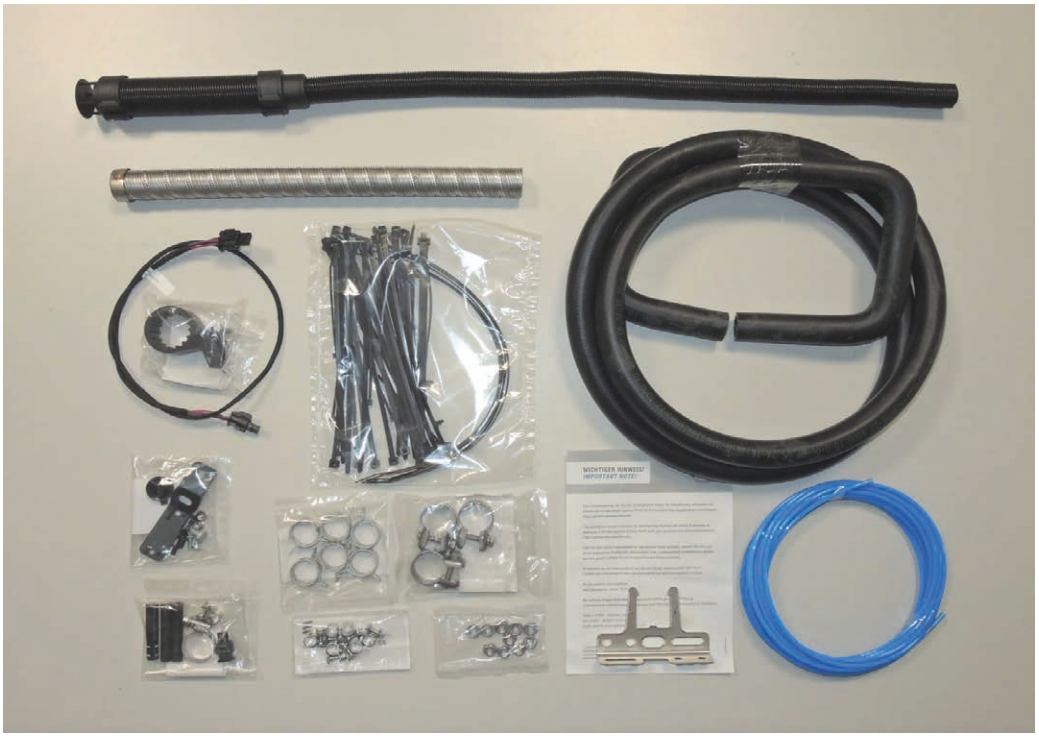


Abb. 63



Abb. 64

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturtaster ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Frontscheibe stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht voreingestellt weden.



Abb. 1
① Temperaturtaster
② Taster für die Luftführung

BITTE BEACHTEN!
Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!
Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1991 90 3553 05.2026 DE 05.2026
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH